



UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM  
HEIDELBERG

# «Das Leben neu denken!»

## Die Suche nach Identität in der Adoleszenz

Prof. Dr. med. univ. Franz Resch

Zentrum für Psychosoziale Medizin  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

2022

# Adoleszenz

Kindheit

Erwachsenenalter

Verfrühung:

Pubertät

Sexualität

Körperschema

Verspätung:

Autarkie (Selbstfürsorge)

Berufseinstieg

Elternschaft

# Entwicklungsaufgaben

- Trennung und Abschied
  - als notwendige Entwicklungsschritte des Jugendlichen um
- Identität & Selbstsicherheit
  - zu gewinnen
- Bezogene Individuation (nach Stierlin)
- Selbstlenkung (Autonomie & Autarkie)
- Verantwortungsübernahme

# Selbstautorenschaft

- Selbstbestimmung – **Autonomie**
- Selbst(für)sorge – **Autarkie**
- Unabhängigkeit - Individuation
  - Integration von Selbstentfaltung und Bindung
- **Selbstverantwortung** übernehmen
- **Identität & Selbstwert** stabilisieren

nach Nida-Rümelin/Newen

# Emerging Adulthood

## Fun and Exploration

- Komplexität der Ausbildungswege
- Finanzielle Abhängigkeit, aber Freiheitsgefühl
- **Autonomie? Autarkie?**
- Spektrumserweiterung und Diffusion der sozialen Rollen
- Neuheit gesellschaftlicher Herausforderungen (z. B. Berufe, Medien)
  - ⇒ **kein Erwachsenenenvorbild**

(Arnett 2011; Seiffge-Krenke 2012,2021)



konsistenter Akteur

Bestände der

- Selbstgegebenheit
- Leib
- Unbewusstes
- Herkunft
- Vergangenheit

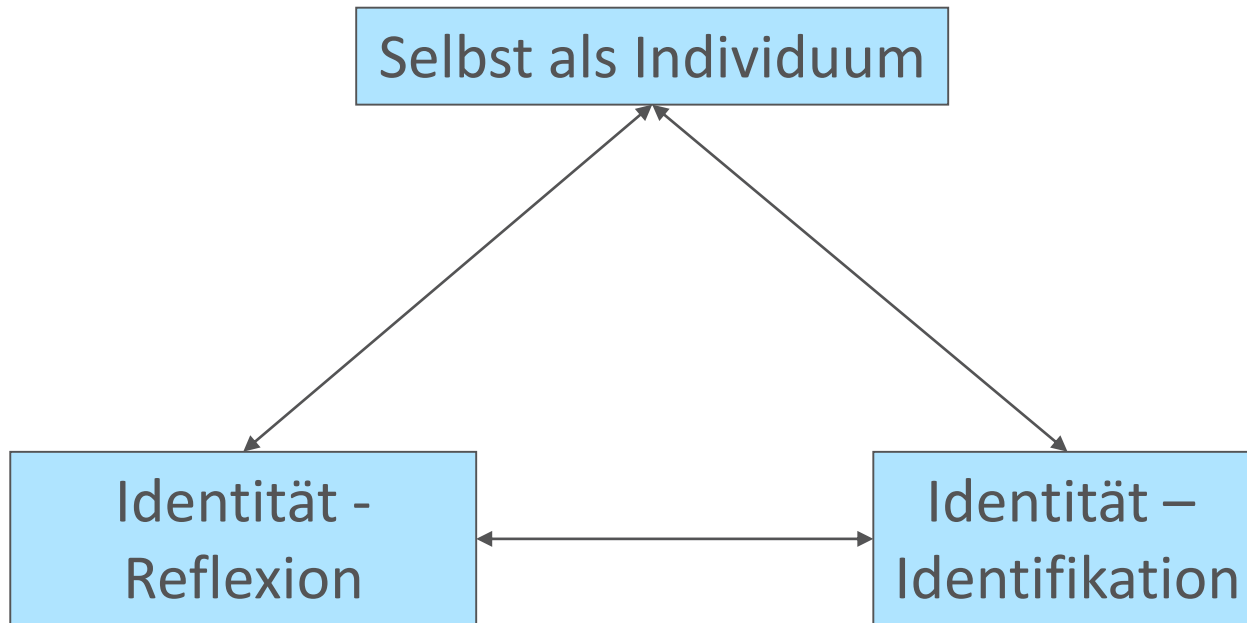
Quelle der Subjektivität

„alles was zu einem gehört“

(Gernot Böhme, 2014)

# Identität als Reflexion

- Selbstbestimmung als einmalig und unverwechselbar nach außen
- Übereinstimmung von Erst- und Drittpersonenperspektive nach innen
  - Ich als Akteur
  - Ich über mich als Betrachter





# Duale Entwicklung des Selbst

Ich erkenne mich – also bin ich (Selbstreflexion)

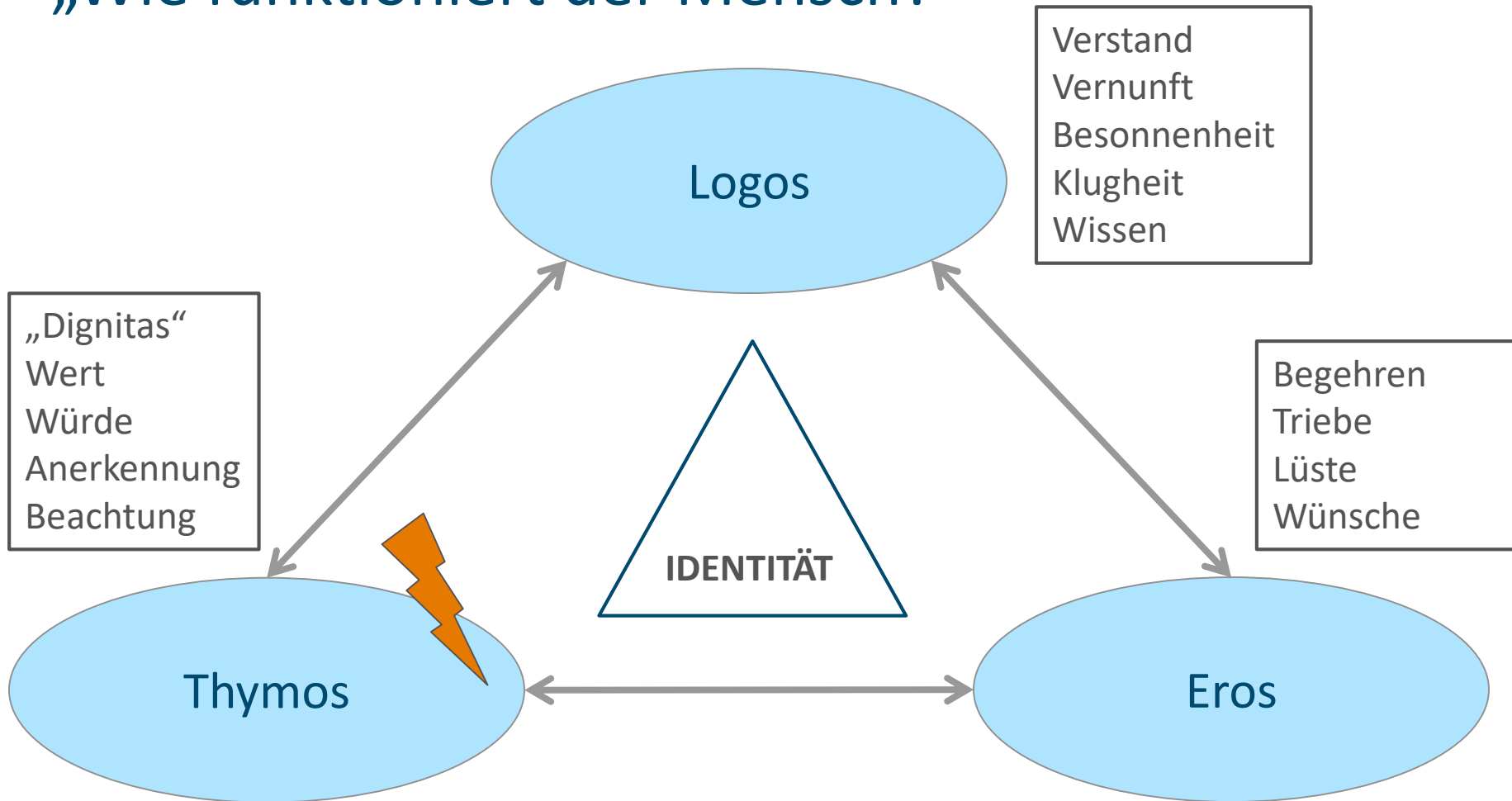
Ich werde gesehen – also bin ich (Spiegelung)

**Intersubjektivität:** Das Problem ist weniger der Andere als Objekt des Begehrens, sondern der Andere als Spiegel des Selbst!

Jugendliche haben weniger das Problem **überwacht** als **übersehen** zu werden.

Altmeyer 2019

# Das aktuelle Problemdreieck „Wie funktioniert der Mensch?“



Identität = **Momentaufnahme** der Selbstevaluation:  
Ganzheitsgefühl – Kohärenz - Einheitlichkeit

**IDENTITÄT = HILFREICHE ANNAHME, DIE AKTIV  
KONTINUIERLICH ERARBEITET WERDEN MUSS**

Plurale Identitäten

**Gelebte Vielfalt**

vs.

Identitätsdiffusion

**Erlebtes Chaos**

Descombe vs. Erikson

Gesellschaftliche Ausgangslage

# SOZIALE UMWELTEN IM WANDEL

**Machbarkeit?  
Multikulturalität?  
Globalität?**

**Ist der Turmbau zu Babel zu weit gegangen?**

# Gibt es eine philosophische Krise des „spätmodernen Informationszeitalters“

- Schere Arm-Reich?
- Werteverfall?
- Vergrößerung?
- Rechtsruck?
- Verunsicherung?
- Existenzängste?
- **NEIN ...Reale Krise**
  - mit Krieg und Terror
  - Naturkatastrophen

# Postmoderne/Umbruchszeit/Pandemie

Pluralitätsgewinn in Globalisierung - **nein**

- Skepsis und Angst
- Relativität & Vernunft schwächer als „Ewige Wahrheiten“
- Vielfalt & Komplexität verwirren
- Kurzsichtigkeit schlägt Weitblick
- Fakten verschwinden hinter Glaube & Ideologie
- Diversität der Wahrheiten ohne Realitätsbezug
- Rückkehr zur reaktionären Bodenständigkeit



# Krieg und Rückkehr der Barbarei?

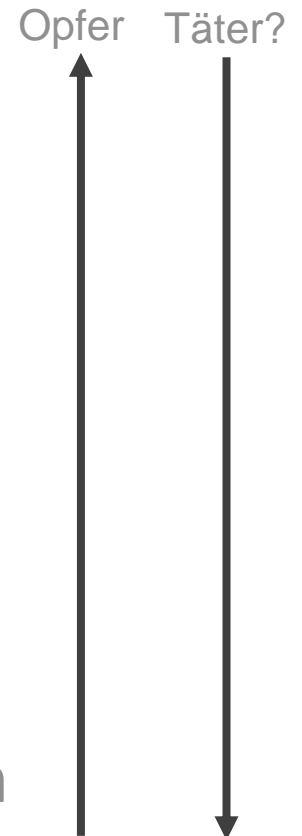
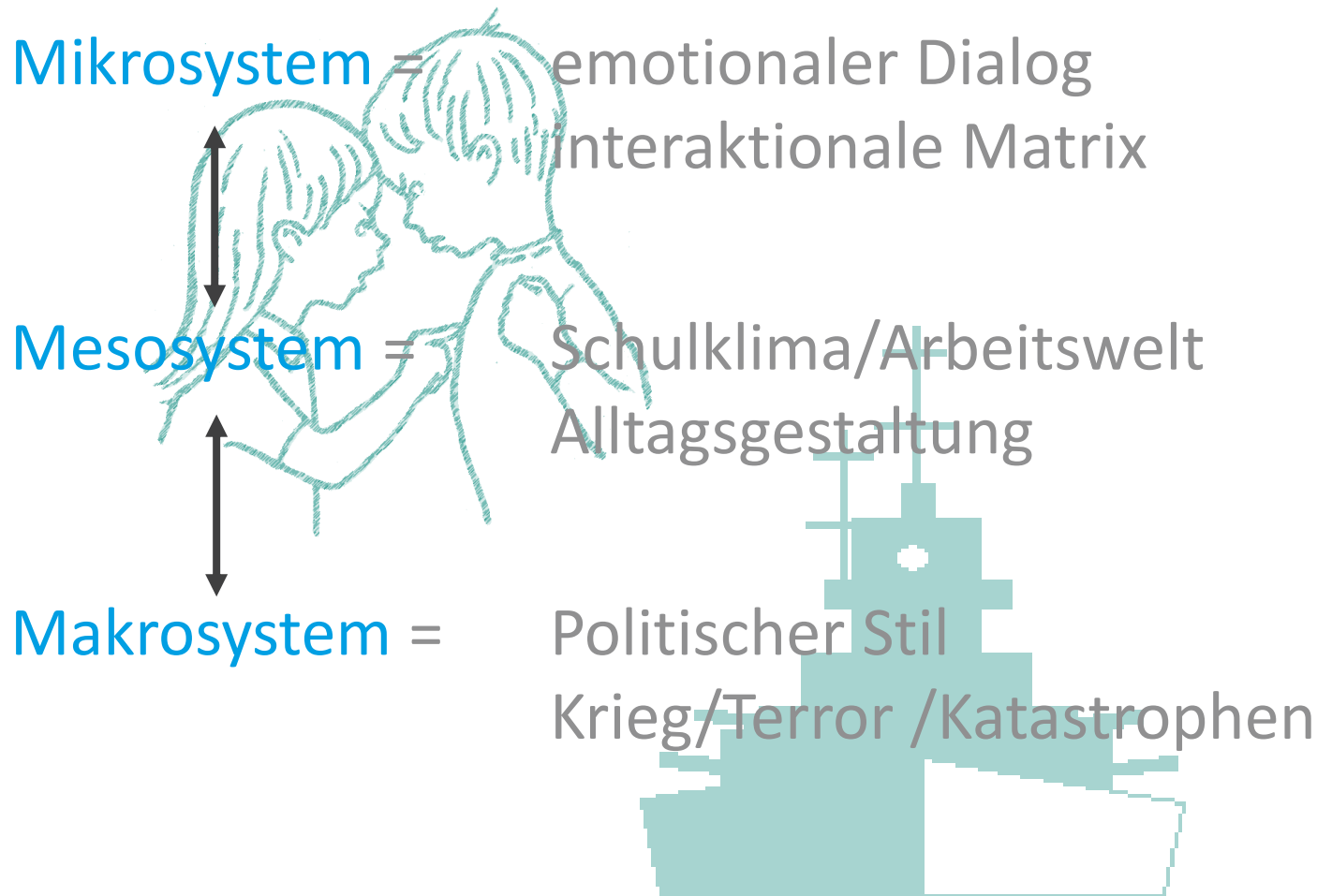
- Mystifizierte Geschichtsbilder
- Verschleierung und Lüge
- Territoriale Grössenideen in Geschichtsfälschung verpackt
- Was lernt die nächste Generation daraus?
- Ausverkauf des Humanismus
- Machtverzicht und Zuwendung sind nur Schwäche?
- Verständnis und Kooperationsbereitschaft sind nur Zeichen der Angst?
- Offenheit und Toleranz sind nur Zeichen der Unterlegenheit?

# Umbruchszeit: „Neorealismus“

- ➔ Keine historisierende Richtungsweisung?
  - ➔ aber drängende Probleme: Krieg, Klima, Hunger, Armut
- ➔ KEIN Zeitalter einer „Neuen Aufklärung“  
*sondern*  
Beliebigkeit, Chaos, Mystifikationen!
- ➔ Simplifizierender Fundamentalismus?
- ➔ Rückfall in mittelalterliches Denken
- ➔ Woher nimmt die Jugend ihre Zukunftshoffnung?
- ➔ Wird die Stimme der Jugend gehört?

# Sozialökologischer Kontext

nach Bronfenbrenner



# Modellvorstellungen von (Psycho-)Pathologie

## Entwicklungspsycho- pathologisches Modell

- Symptom: Störungszeichen im aktuellen Anpassungsprozess
- Störung: Missverhältnis zwischen Möglichkeiten und Anforderungen
- Fokus: Individuum-Umwelt-System im Zeitverlauf
- dynamisch
- Regelkreis-Kausalität

## Klassisches Nosologisches Pathologiemodell

- Symptom: Krankheitszeichen
- Störung: Fehlfunktion, Defekt, Krankheit
- Fokus: Individuum
- statisch
- Lineare Kausalität

Resch & Parzer 2015, 2021

# Enhancement vs Emanzipation oder Hirnfunktion vs Person

## Enhancement

- Psyche ist Epiphänomen der Hirnfunktion
- Entwicklungsziele extern definiert
- Manipulation & Kontrolle
- Fremdbestimmung
- Selbstausbeutung
- Verbesserung der Funktionalität

## Emanzipation

- Psyche hat neuronale Basis, geht darüber hinaus
- Entwicklungsziele intern definiert
- Befreiung & Entfesselung
- Selbstbestimmung
- Selbstautorenschaft
- Verbesserung der Selbstverfügbarkeit

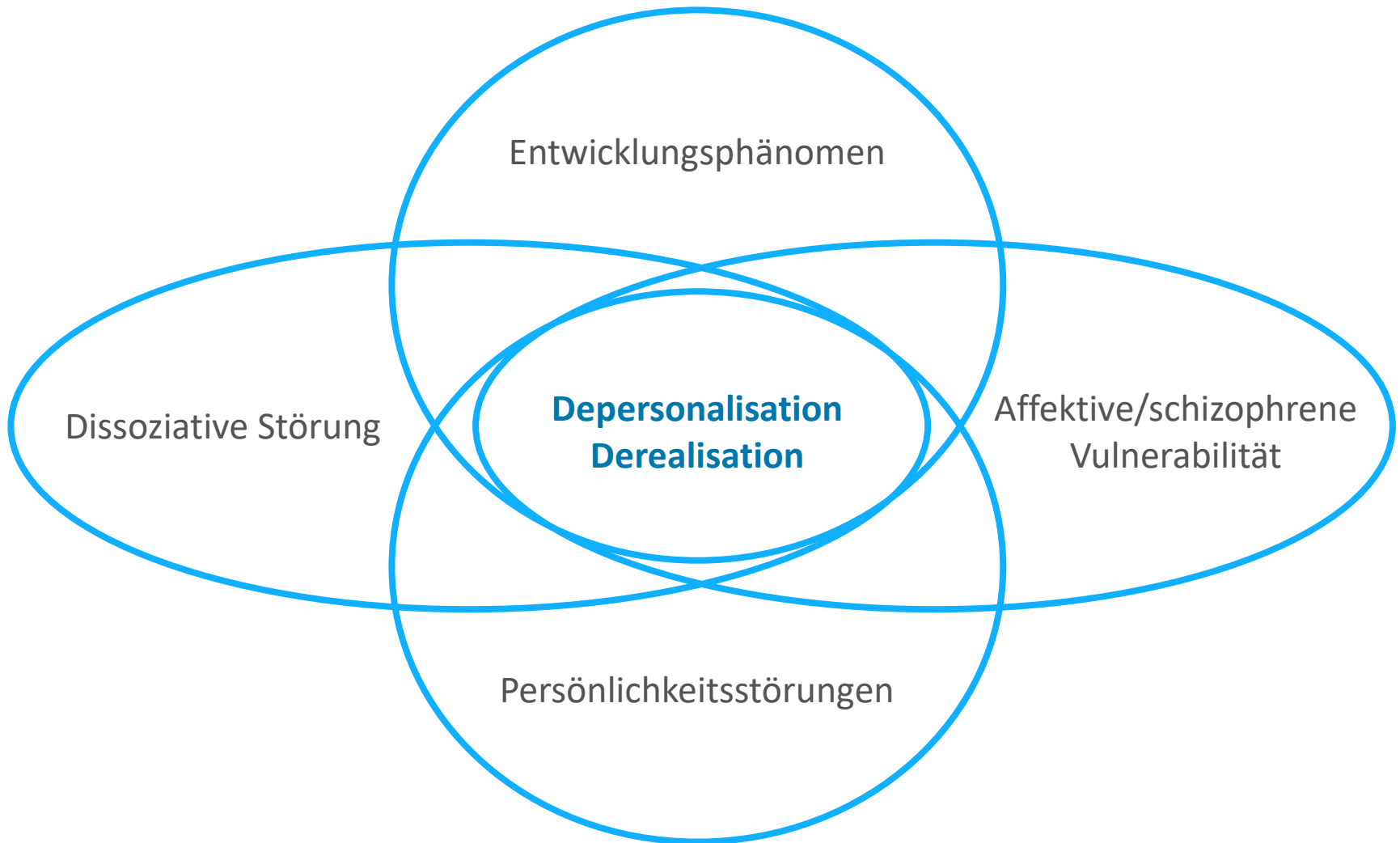
Resch & Parzer 2021

# Riskante Kindheit

Steigt die Prävalenz  
psychischer Störungen als  
„Neue Morbidität“?

- Depressive Syndrome
- Risikoverhalten (z.B. Selbstverletzung)
- somatische Belastungsstörungen

Hawton et al 2012, Collishaw 2015



# Definition

Unter **Risikoverhalten** verstehen wir all jene Verhaltensweisen, die zwar **Selbstwert** und **Identitätsgefühl** steigern, jedoch ein Schädigungspotential gegenüber dem eigenen Körper, der Umwelt und der Zukunft besitzen.



# Gesundheitsgefährdendes RV

- Alkohol- und Drogeneinnahme („Kampfsaufen“)
- Selbstverletzendes Verhalten
- Riskante Outdoor-Sportarten
- S-/U-Bahn-Surfen
- Gewaltverhalten
- „Internetsucht“
- Ernährung: Magersucht & Fettsucht
- Schulabsentismus
- Hygiene-, Hör- und Sexualverhalten

# Frühe Traumatisierung ist ein mediierender Risikofaktor für **Gewaltverhalten**

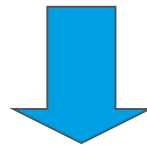
Jaffee et al. Physical maltreatment victim to antisocial child: evidence of an environmentally mediated process. *J Abnorm Psychol.* 2004;113(1):44-55.

# Entwicklungspfad der Aggression

psychologische (verbale) oder körperliche  
Misshandlung



Störung von Identität, Selbstwert und Affektregulation



Störung von interpersonellen Beziehungen



Aggressives Verhalten

(Allen, 2011)

# Saving and Empowering Young Lives in Europe (SEYLE)

## Teilnehmer:

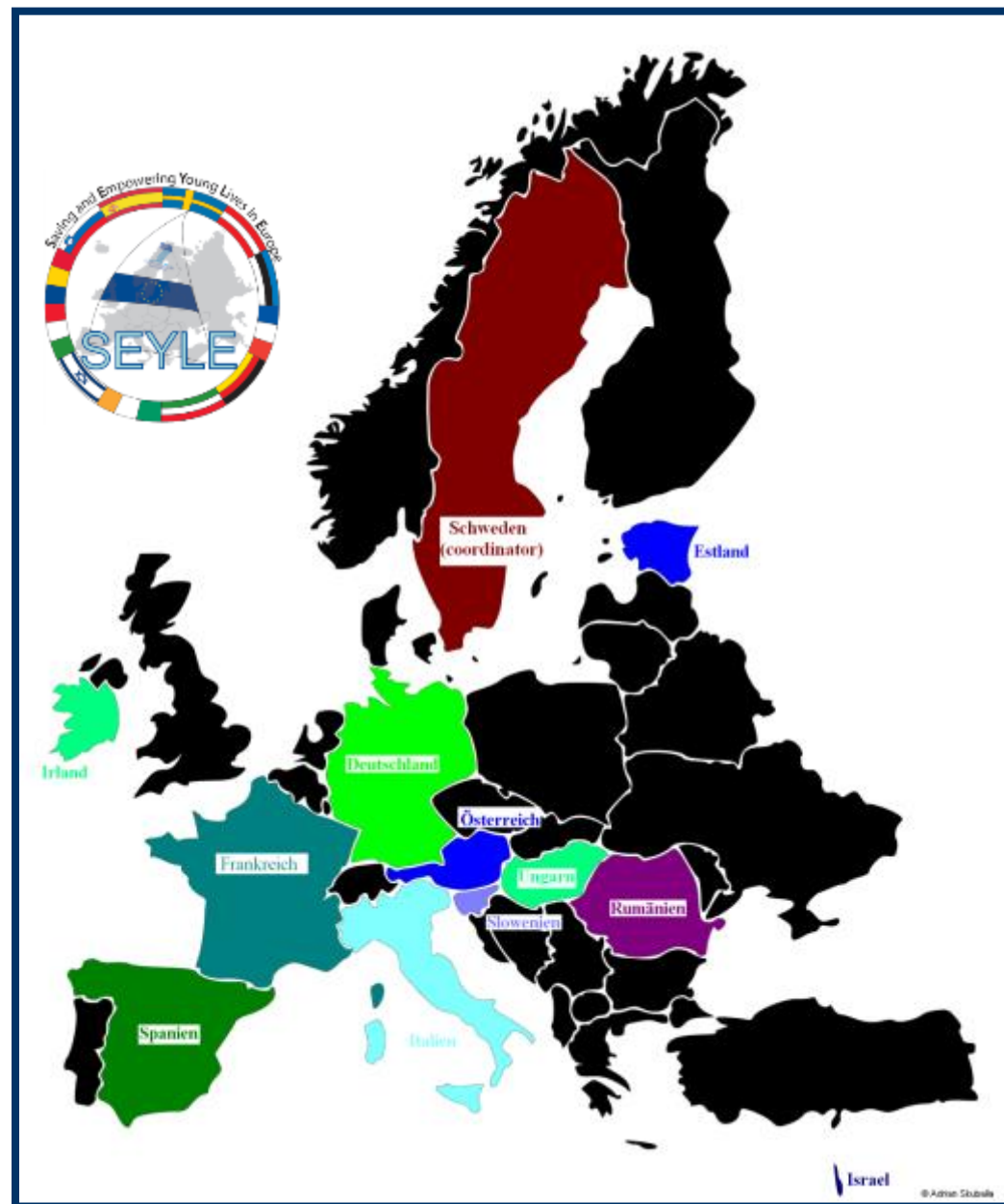
10 Europäische Länder  
und Israel

## Koordination:

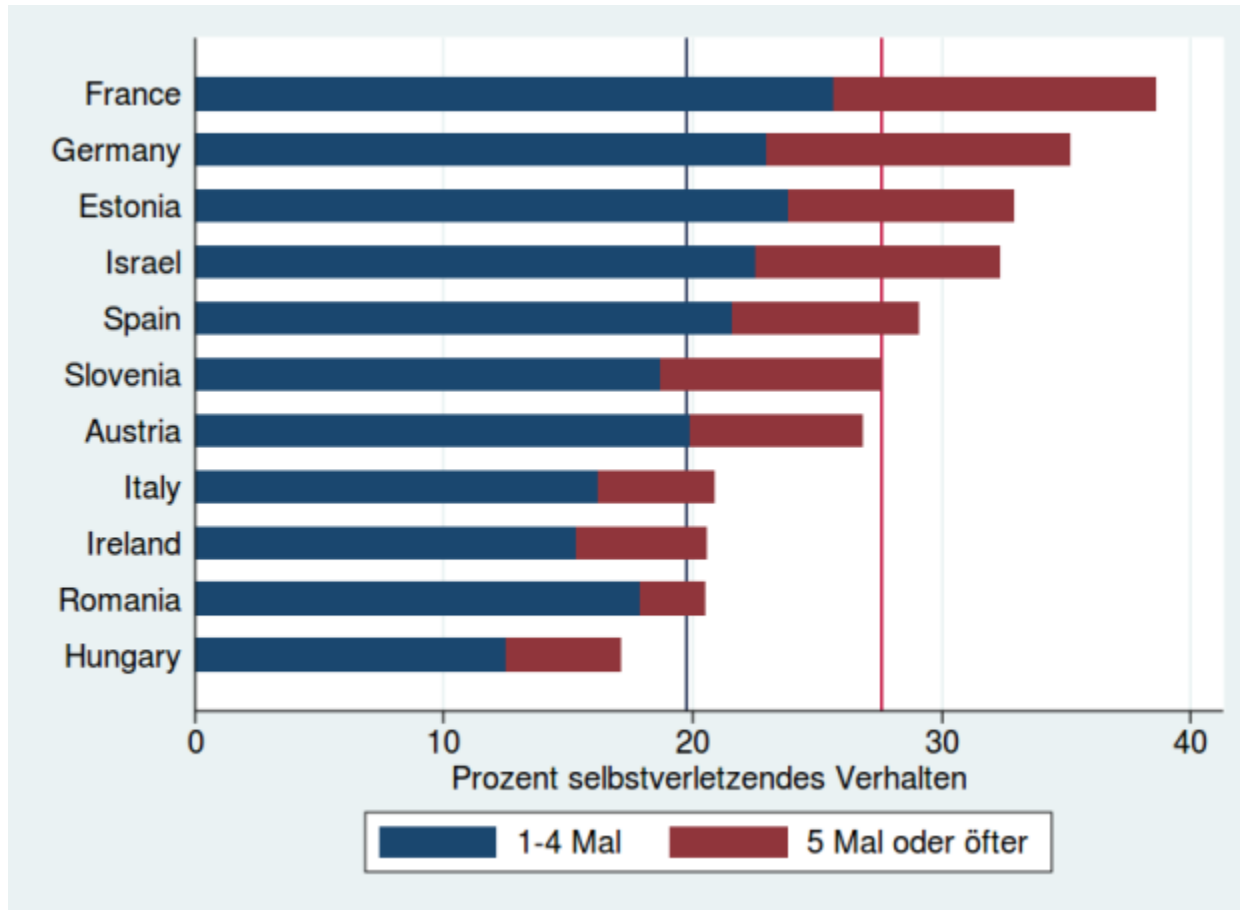
Karolinska Institut,  
Stockholm, Schweden

## Externe Beratung:

Columbia Universität, New  
York, USA



# Prävalenz von selbstverletzendem Verhalten im Jugendalter



Seyle-Studie: n = 12068

(Brunner\*, Kaess\* et al., 2014)

# Biographische Analyse bei NSSV



„Kumulatives Trauma“

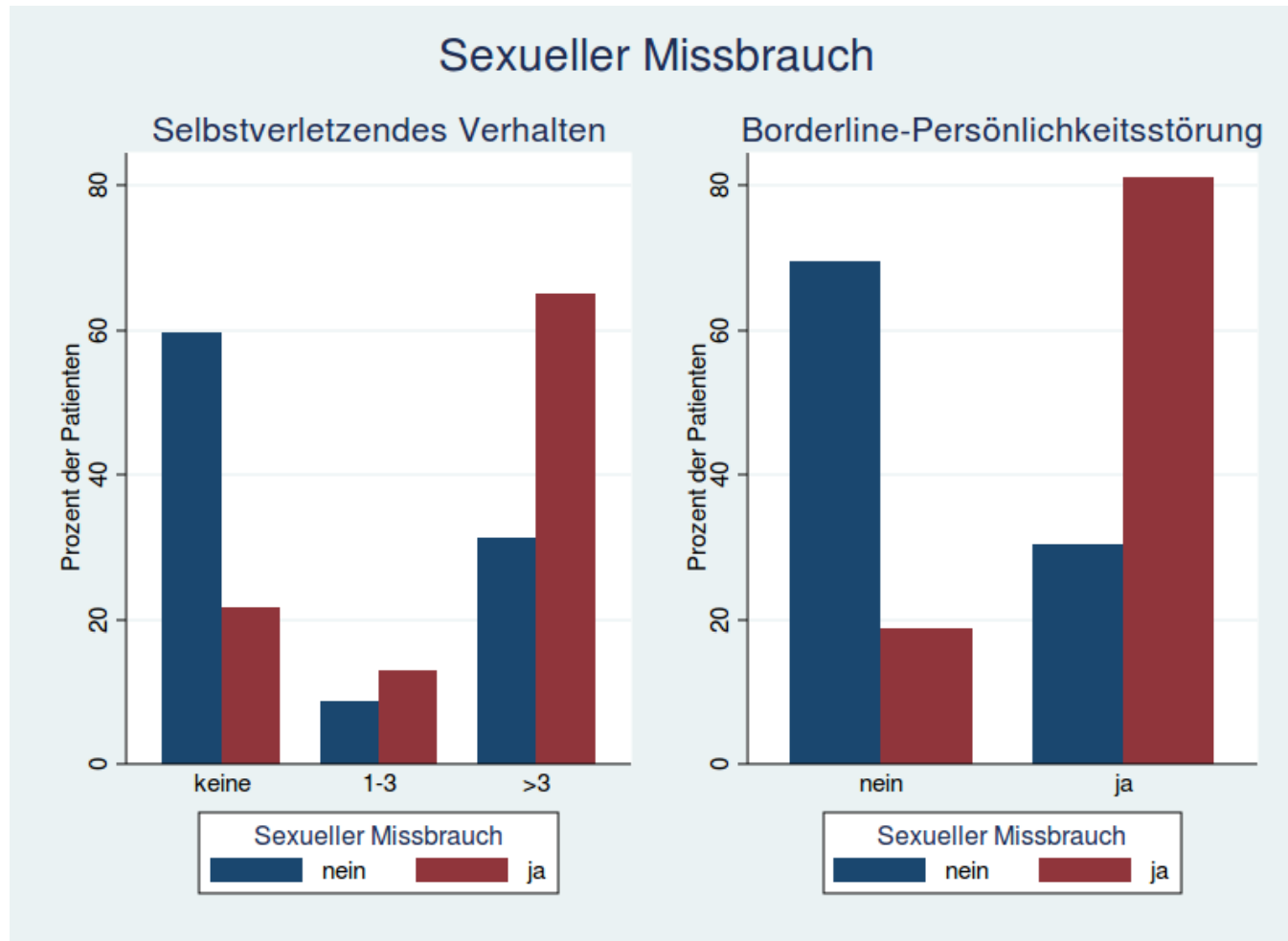
# Entwicklungspsychopathologie der Selbstverletzung

Psych. kranke Mutter  
Vernachlässigung  
Bindungsstörung  
Deprivation  
Gewalt

Parentifizierung  
Instabile Generationengrenzen  
Schuldzuweisung  
Sexueller Missbrauch, Inzest



# SVV und sexueller Missbrauch



CECA-Studie: 125 stationäre Patienten (Kaess et al., 2013)



# Schlankheitsideal, Alter und Diätverhalten

(nach Schuck et al. 2018, n = 1524, 11-17 J)

	Total	Mädchen	Jungen
Total (11 – 17J)	21,5%	24,9%	16,8%
Prä-Adol. (11-12J)	19,2%	18,6%	20%
Füh-Adol. (13-14J)	24,7%	30,1%	17,4%
Adoleszenz (15-17J)	19,6%	24,7%	12,6%

## Signifikante Essprobleme bei Mädchen mit SI:

- Auslassen von Mahlzeiten
- Selbstinduziertes Erbrechen
- Vermeidung spezieller Nahrung (z.B.Fett)
- Körperunzufriedenheit (Gewicht, Form)
- Stress nach Mahlzeiten

# Steigt die Prävalenz der Essstörungen?

- **Krankenkassendaten 2010 bis 2016**
  - Verzeichnen einen **Anstieg** von Essstörungsdiagnosen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen!
  - Aber auch bei 35 -39 Jährigen
- **Chronifizierungstendenz:** etwa die Hälfte nach 10 Jahren noch Symptome

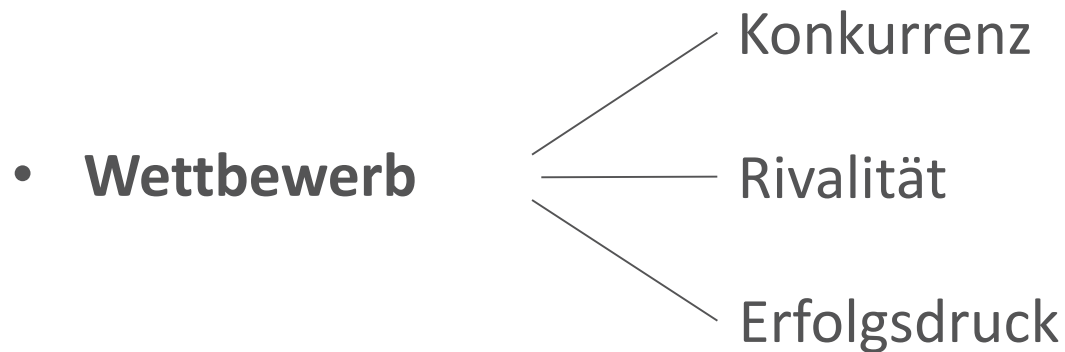
Quelle: AOK Nordost & BARMER Brandenburg 2019

Spätmoderne  
Umbruchszeit

# ZEITGEIST – VERLÄNGERTE ADOLESZENZ

# Gesetze des Marktes ↔ Mikrosystem der Familien

- **Egoismus**



- **Konsum**

(C. Lasch, 1995)

# THE BRIGHT SIDE OF THE DARK

(Papageorgiou et al. 2019)

- Subklinische Narzissten (SN) weniger gestresst in unübersichtlichen Situationen
- „Mental Toughness“ (weniger Skrupel, weniger Scham)
- Gesellschaftlicher Aufstieg
- Gesellschaftlicher Druck in Richtung **Selbstpräsentation**

# Gewissen und Gesellschaft

- „Toughness“ heißt weniger Gewissensbisse
- Weniger Blick auf den anderen
- Weniger Skrupel
- Erfolg heiligt die Mittel?
- Erfolgreiche Regelübertretungen sind intelligent
- = eine Form von Rücksichtslosigkeit
  
- Wie viel Egozentrismus hält eine komplexe Gesellschaft aus???

## Kriegs- & Pandemiefolgen

Theorie der sozialen  
Beschleunigung  
*(H. Rosa 2005)*

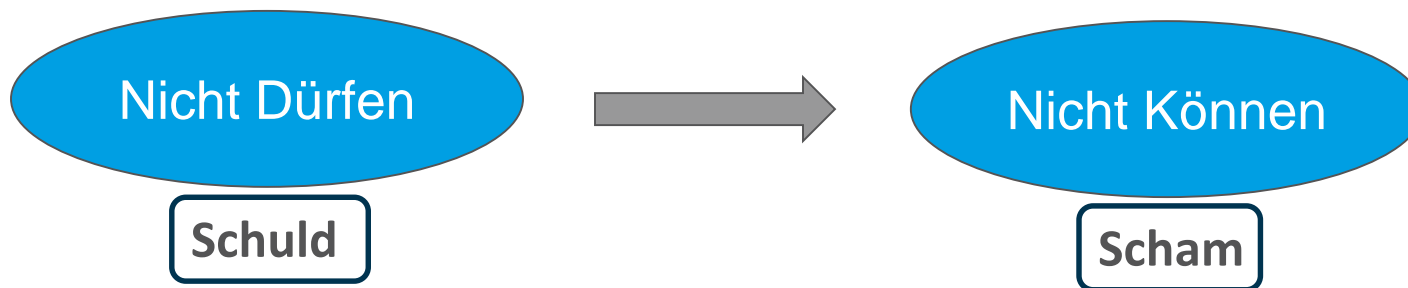
„Selbstaussbeutung der  
Müdigkeitsgesellschaft“  
*(Byung-Chul Han 2010)*

**DIFFERENZIERUNG**

„Unerschrocken in die  
Brutstätte der Ungewissheiten“  
*(Z. Bauman 2008)*

# Risiken

- Überfülle des potentiell Machbaren  
*(A. Ehrenberg)*
- Hamsterrad der narzisstischen Selbstausbeutung  
*(Byung-Chul Han)*
- Trennungsraten - Anspruchsinflation  
*(Dornes)*

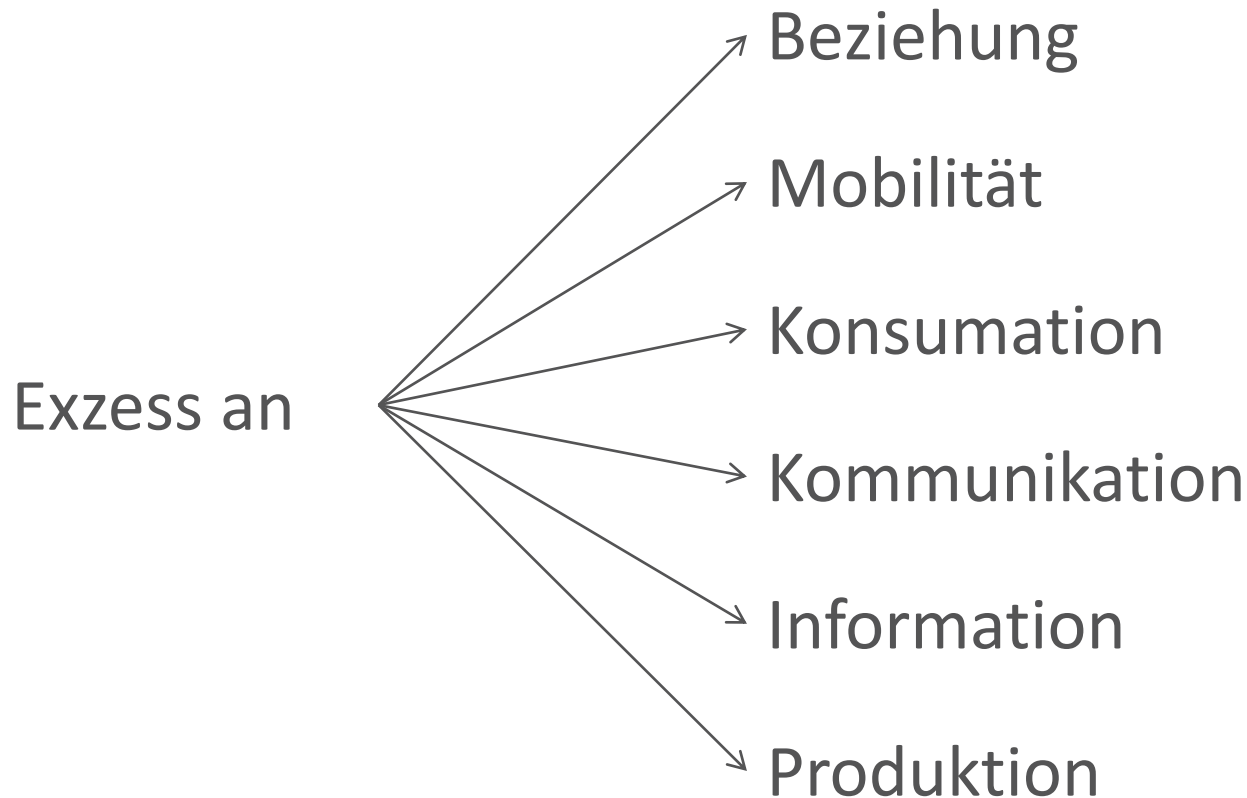




# Abwehrformen

- **Schuldabwehr** – Gewissensdruck
  - selbstreflexive Vorwürfe,
  - Subjektives Leid
  - Handlungskonsequenzen (Bessermachen, Richtigstellen)
- **Schamabwehr** – Person in Frage gestellt
  - Tiefgreifende Selbstzweifel
  - Größenideen
  - Aggressivität
  - Katastrophale Selbstreparationen (erweiterter Suizid)

# Übermaß an Positivität (Überfluss) ist zu Ende



(Byung-Chul Han 2011)

# Überfülle & Chaos produzieren eine Leere

- Das Subjekt bleibt ungesehen
  - Das Subjekt bleibt ungehört
  - Das Subjekt bleibt ungespiegelt
  - Das Subjekt bleibt unerfüllt
- 
- Es entstehen **Leere** und **Einsamkeit** sowie
  - **Angst** und **Verwirrung**
  - In einer Welt unabsehbarer Möglichkeiten und Scheinmöglichkeiten

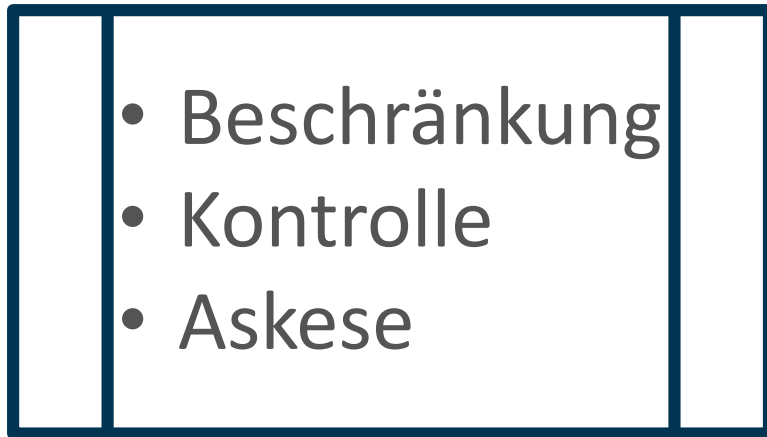
# „Hiding the (Vulnerable) Self“

Boucher et al 2018

- Wo **überhöhte Selbsteinschätzung** und Selbstübertreibung (Grandiosität) nicht gelingen –
- Gelingt vielleicht eine Bewältigung durch **überhöhte Kontrolle** und Kasteien?
- **Verbergen** von Bedürfnissen, Schwächen, Abhängigkeitswünschen vor anderen

Anorexia nervosa; J Nerv Ment Dis

# Umbruchszeit erzeugt Sehnsucht nach

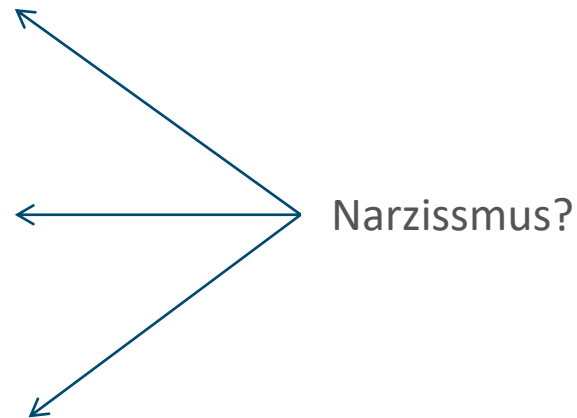


- Habenwollen
- Gier
- Verschlingen

# Umbruchszeit

## Individuelle Zielsetzungen für kulturelle Teilhabe

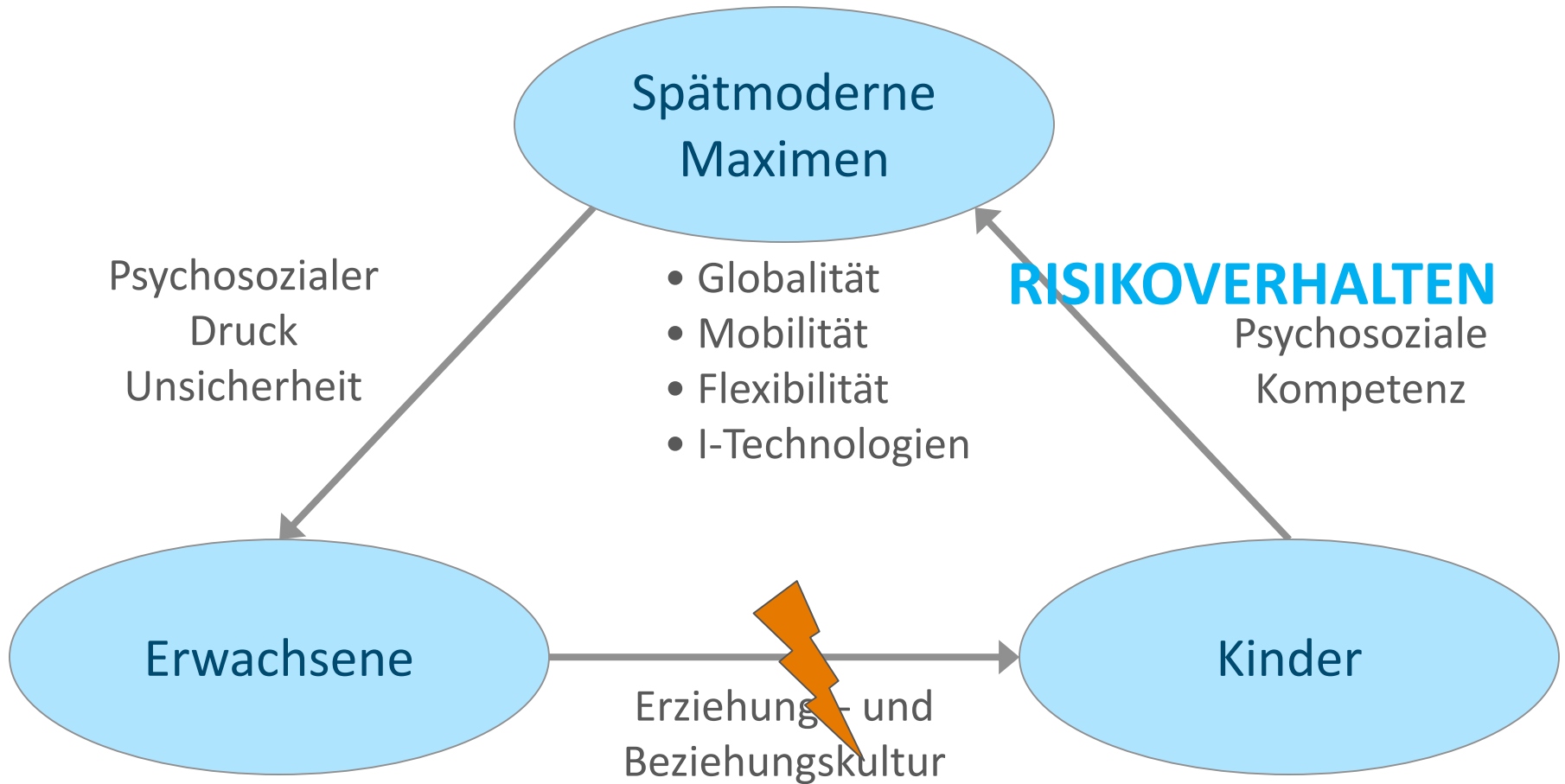
- Hohe Ausbildungs-/Bildungsqualität
  - „**Qualifizierung**“
- Hohe Selbststeuerung/Selbstreflexion
  - „**Verselbständigung**“
- Hohe kommunikative Kompetenz
  - „**Selbstpositionierung**“
- Fähigkeit zur Kooperativität
  - „**Empathie, Perspektivenübernahme**“



Resch & Parzer 2018, Rauschenbach 2017

# Das aktuelle Dreieck

„Der bedrohte emotionale Dialog“



Kreativität und  
Verarbeitung von  
Leidensdruck....

**Jugend =**  
**„Trotz allem“...**